

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 9

Artikel: Die neue Säntis Schwebebahn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

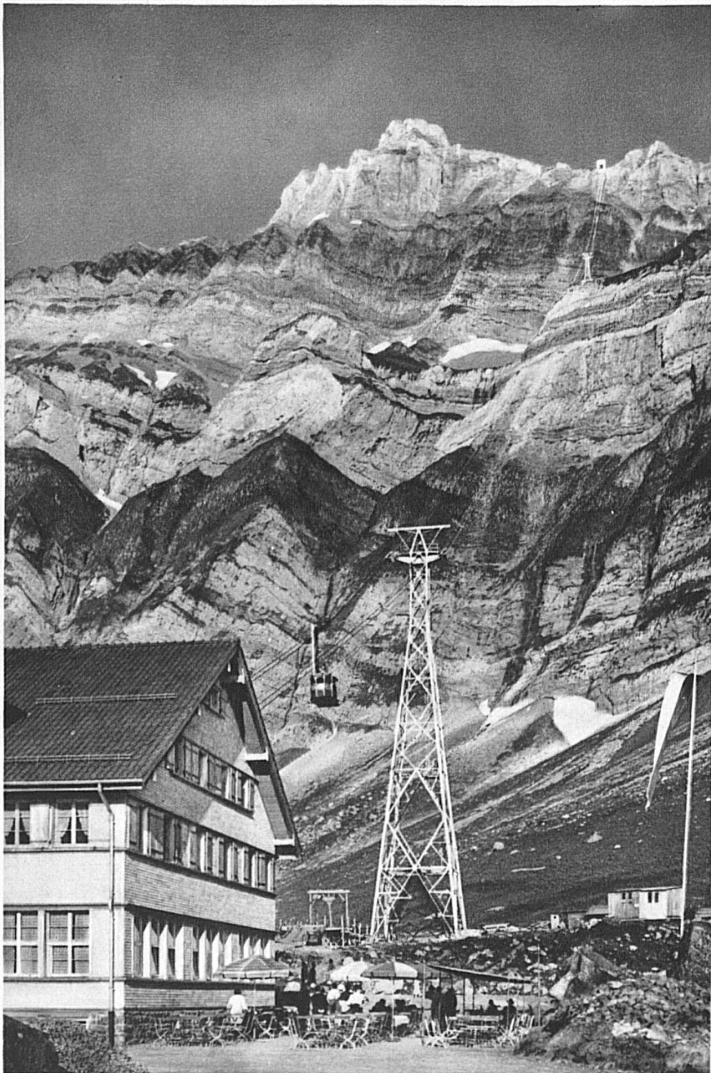
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hoch, hoch in freien Lüften, doch sicher hängt die Kabine am starken Drahttau

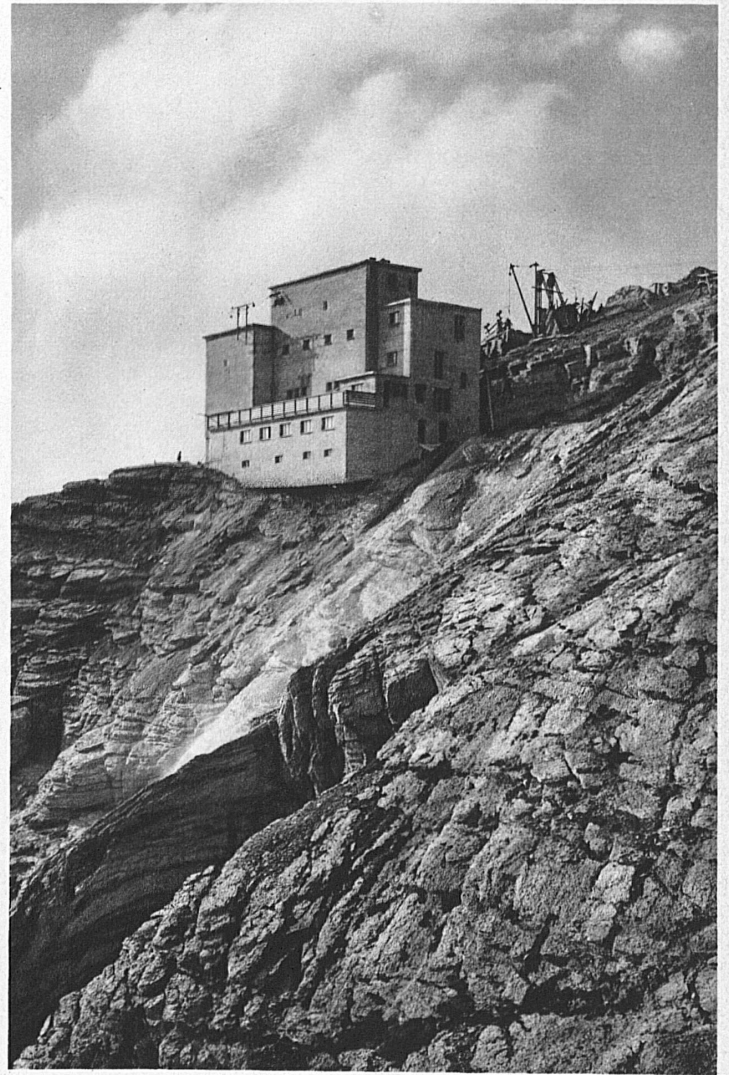


Restaurant und Talstation der Sämtisschwebbahn auf Schwägalp bei Urnäsch

Die neue Sämtis Schwebbahn

Noch kann man mit dem Flugzeug nicht auf den Gipfeln unserer Berge landen. Wollen Sie aber trotzdem emporschweben auf eine der schönsten Aussichtshöhen der Schweiz, so lassen Sie sich mit der neuen Sämtisbahn durch den blauen Raum tragen. Wie weiland Gulliver werden

Phot. Gross, Photoglob-Wehrli & Vouga



Die Gipfelstation der Sämtisschwebbahn

auch Sie ins Land der Riesen versetzt werden, ins Reich der gewaltigen Kletterberge des Alpsteins. In zehn Minuten wird sich Ihr Blickfeld auf der Erdwölbung fast ins Unermessliche weiten: südlich, westlich und östlich werden die Ketten der Berge mit tausend Gipfeln vor Ihnen aufwachsen, und nördlich wird sich der Rand des Horizontes verlieren in den breiten ausladenden Hügelwogen Süddeutschlands. Tief unten liegt Schwägalp und das zierlich gemusterte Toggenburg, tief unten das Schwäbische Meer. Kehren Sie zurück in das Lilliput, das unser Alltag trotz allem ist und bleiben wird, so bewahren Sie noch lang das Staunen, in das Sie ein so rascher und wunderbarer Aufflug versetzt.